

Bekanntmachung

Angaben zum Auftraggeber

Bezeichnung
Kontaktstelle

Evangelischer Kirchenkreis Reinickendorf
Kapellmann und Partner Rechtsanwälte mbB, Anna-Louisa-Karsch-Straße 2, 10178
Berlin

Zu Händen
Postanschrift
Ort
Telefon
E-Mail
URL

Rechtsanwalt Tobias Freiberg
Alt-Wittenau 70
13437 Berlin
+493039976947
tobias.freiberg@kapellmann.de
www.kapellmann.de

Art und Umfang der Leistung

Gegenstand dieser Ausschreibung ist die Vergabe folgender Bauleistungen für das Projekt "FACE Campus - Neubau von Familienzentrum, Kita sowie Wohnungen in der Rollbergesiedlung": Schienensystem

Weitere detaillierte Angaben zu Art und Umfang der Leistung sind dem Leistungsverzeichnis zu entnehmen. Bauherr und Auftraggeber ist der Evangelische Kirchenkreis Reinickendorf, Alt-Wittenau 73 13437 Berlin.

Der "FACE Campus" befindet sich in der Titiseestraße 7 in 13469 Berlin- Reinickendorf und umfasst ein Familienzentrum (FAZ) und eine Kindertagesstätte (Kita) im Erdgeschoss sowie Wohnungen in den darüberliegenden sechs Stockwerken. Nachdem das Gebäude Ende 2024 durch einen Generalübernehmer im Rohbau errichtet wurde, erfolgt jetzt der Innenausbau durch mehrere Einzelgewerke. Der Innenausbau umfasst den Neubau der Erdgeschosseinheit zu einer ca. 641 qm NGF großen Kindertagesstätte für 80 Kinder und den Neubau eines 756 qm NGF großen Familienzentrums des Evangelischen Kirchenkreis Reinickendorf.

Weitere notwendige Bauleistungen für das genannte Bauvorhaben sollen in absehbarer Zeit im Rahmen gesonderter Vergabeverfahren vergeben werden, wozu - soweit vergaberechtlich erforderlich - gesonderte Veröffentlichungen erfolgen.

Die geförderte Maßnahme ist zwischen 01.03.2024 und 31.03.2027 (Bewilligungszeitraum gem. Zuwendungsbescheid) zu beginnen und abzuschließen. Ziel ist es, den Betrieb im September 2026 aufzunehmen. Der Auftragnehmer hat somit nach besten Kräften daran mitzuwirken, dass der vorgegebene Bewilligungszeitraum eingehalten werden kann.

Die Maßnahme wird mit Fördermitteln der EU, des Bundes und des Landes Berlin finanziert, namentlich durch Zuwendungen aus "Europa im Quartier" (EQ) sowie aus Mitteln des Programms "Sozialer Zusammenhalt", dem Landesprogramm Kita-Ausbau Berlin sowie der Stiftung Deutsche Kassenlotterie Berlin (DKLB-Stiftung) kofinanziert. Aufgrund der volatilen Kostenentwicklung steht zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Ausschreibung nicht fest, ob die angebotenen Bauleistungen mit den gewährten Zuwendungen finanziert werden können. Die gegenständliche Ausschreibung steht somit unter dem Vorbehalt der Finanzierung. Im Falle der Überschreitung des Budgets ist der Auftraggeber berechtigt, die Ausschreibung aufzuheben. Bietern steht insoweit kein Anspruch auf Ersatz von Aufwendungen bzw. Schadensersatzanspruch zu. Um im Fall der Kostenüberschreitung zusätzliche Fördermittel beantragen zu können, wird die Bindefrist gem. § 10 Abs. 4 Satz 3 VOB/A auf insgesamt 60 Kalendertage verlängert.

Zur besseren Lesbarkeit wird in der Auftragsbekanntmachung und den zur Verfügung gestellten Vergabeunterlagen das generische Maskulinum verwendet. Die in diesen Dokumenten verwendeten Personenbezeichnungen beziehen sich - sofern nicht anders kenntlich gemacht - auf alle Geschlechter.

Haupterfüllungsort

Bezeichnung
Postanschrift
Ort

Kita und Familienzentrum Titiseestraße 7
Titiseestraße 7
13469 Berlin

Ausführungsfristen

Zeitraum der Leistungserbringung

siehe Besondere Vertragsbedingungen

Auftragsvergabe

Wirtschaftsteilnehmer

Bezeichnung
Ort

Ullewaeh! GmbH
23566 Lübeck

Verfahrensart

Verfahrensart

Freihändige Vergabe

Zusätzliche Angaben

Die Maßnahme wird mit Fördermitteln der EU, des Bundes und des Landes Berlin finanziert, namentlich durch Zuwendungen aus "Europa im Quartier" (EQ) sowie aus Mitteln des Programms "Sozialer Zusammenhalt", dem Landesprogramm Kita-Ausbau Berlin sowie der Stiftung Deutsche Kassenlotterie Berlin (DKLB-Stiftung) kofinanziert. Aufgrund der volatilen Kostenentwicklung steht zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Ausschreibung nicht fest, ob die angebotenen Bauleistungen mit den gewährten Zuwendungen finanziert werden können. Die gegenständliche Ausschreibung steht somit unter dem Vorbehalt der Finanzierung. Im Falle der Überschreitung des Budgets ist der Auftraggeber berechtigt, die Ausschreibung aufzuheben. Bietern steht insoweit kein Anspruch auf Ersatz von Aufwendungen bzw. Schadensersatzanspruch zu.

Der Auftraggeber behält sich vor, den Zuschlag bereits auf das Erstangebot zu erteilen, ohne zuvor in Verhandlungen mit den Bietern einzutreten.

Bekanntmachungs-ID: CXP4YYVMZ17